H O T E L



# **Brinckwirth**

Bahnhofstr. 41 48607 Ochtrup Telefon: 0 25 53 - 98 585 Fax: 0 25 53 - 98 131

E-Mail: info@hotel-restaurant-brinckwirth.de www.hotel-restaurant-brinckwirth.de

Ausgezeichnet vom CV- NRW "Gasthaus der Chöre"



#### Wischemann Kunststoff GmbH

Am Langenhorster Bahnhof 2 48607 Ochtrup

www.wischemann.de

Redaktion und Layout Egon Otto, Alfred Timmermeester

www.männerchor ochtrup.de

Druck:









Wir finden, die Welt braucht mehr Zuversicht. Deshalb unterstützen wir alle, die den Mut haben, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Anpacker und Frühaufsteher, die Familien oder Start-ups gründen, Hausbauer, Pläneschnieder – gemeinsam schauen wir nach vorn und sagen: Morgen kann kommen, Wir machen den Weg frei,

Volksbank Ochtrup-Laer eG





VerbundSparkasse Emsdetten·Ochtrup

spkeo.de

# **Termine**

Wegen der Coronakriese fallen alle Termine bis auf weiteres aus



#### Ihr E-Bike-Spezialist aus dem Münsterland!

Gronauer Str. 110 48607 Ochtrup Tel. +49 (0) 2553 977 38 92 ochtrup@arends-ebikes.de Industriestr. 6 48249 Dülmen Tel. +49 (0) 2553 90 99 832 duelmen@arends-ebikes.de

www.arends-ebikes.de

## Wir gratulieren zum Geburtstag in den Monaten

Oktober: Arnold Kleining zum 74.

Heinz Oelerich zum 74.

November: Tanja Konemann zum 50.

Gabriela Laurenz zum 65.

Guido Dahl zum 75.

Hermann Uesbeck zum 78

Dezember: Agnes Bode zum 82.

Bernhard Kock zum 88.





48607 Ochtrup Gronauer Str. 52. Tel. 02553/9704-26 -- Fax. 02553/9704-20

# Liebe Sängerinnen und Sänger im MCO

Gestern haben wir den ersten Advent Auch gefeiert. Wenn man es so sagen kann, denn nach feiern dürfte den meisten von uns zur Zeit nicht zumute sein. Erleben wir doch seit nunmehr 4 Wochen schon den zweiten Lockdown wegen der Pandemie. Und wie wir seit letzter Woche wissen, wird sich daran auch bis zum Jahresende nichts Wesentliches mehr ändern. Dass die Maßnahmen nötig sind, steht ausser Frage. Und doch verändern sich dadurch für uns alle lieb gewonnene Traditionen und Rituale, die uns gerade in der Weihnachtszeit so sehr fehlen. Der Bummel über die Weihnachtsmärkte, die Advendsfeiern in den Vereinen und Firmen. Im allgemeinen das Miteinander in dieser besinnlichen Zeit.

Was mir als Sänger natürlich im besonderem fehlt, sind unsere Chorproben. Hatten wir im Spätsommer und Herbst, wenn auch unter strengen Hygienevorschriften, wieder mit den Proben begonnen, heißt es jetzt wieder Lockdown. Auch unser geplantes kleines Weihnachtskonzert am Töpfereimuseum muß leider ausfallen. Ebenso der Spieleabend Anfang Januar. Die für Mitte Januar angesetzte Mitgliederversammlung wird verschoben. Doch verglichen mit den Auswirkungen, die das Coronageschehen auf die Kunst und Kulturszene der selbständigen Künstlerinnen und Künstler hat, sollten wir uns in Demut üben.

A u c h d a s Gastrogewerbe hat in diesem zweiten Lockdown wieder die volle Breitseite erwischt. Ich glaube Heinrich und Silvia können ein Lied davon singen.



Was uns bleibt, ist die

Hoffnung, dass mit den jetzt geltenden Maßnahmen und der Hoffnung auf den Impfstoff der jetzt bald zur Verfügung stehen soll, die Pandemie bald nur noch eine dunkle Erinnerung sein wird. Freuen wir uns trotz alledem auf das vor uns liegende Weihnachtsfest im Kreis der Familie. Auch wenn es in diesem Jahr ein anderes und vielleicht auch stilleres Fest wird, glaube ich fest daran das es im positiven Sinn ein ganz besonderes Fest werden kann.

Bleibt mir noch im Namen des gesamten Vorstands euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes Neues Jahr 2021 zu wünschen. Freuen wir uns auf hoffentlich viele musikalische Höhepunkte und auf viel Spaß und Freude am Gesang im neuen Jahr.

Bleibt gesund...

Euer Martin Huckebrink





Nienborger Damm 32 48607 Ochtrup Tel.: 02553-9385-0

#### Liebe Männer des Männerchores, liebe Frauen und Männer von con fuego,

Ihr lieben Sängerinnen und Sänger des Männerchors Ochtrup und con fuego,

zunächst einmal möchte ich mich heute einmal ganz besonders bei unserem Redaktionsteam unserer tollen Chorzeitung bedanken.

Alfred Timmermeester und Egon Otto- ihr habt uns seit vielen Jahren in Schrift und Bild die schönen Erlebnisse unserer Chöre in Erinnerung behalten. So konnten wir als Teilnehmer die tollen Augenblicke in der Erinnerung erneut erleben und genießen.

Und die, die nicht immer aktiv dabei waren, konnten dank eurer bildreichen Sprache in Texten und Fotos teilhaben an unseren zahlreichen Chor-Aktivitäten. So was tolles haben nur wenige Chöre und die Jungs der Redaktion des MCO leisten einen sehr wertvollen Beitrag in unserem Vereinsleben.
-DANKE dafür!

Dass das Jahr 2020 anders war als die vielen vielen Jahre der Vergangenheit, muss ich euch nicht erklären... Als Chor, aber mit uns auch praktisch alle anderen darstellenden Künste, egal ob Laien oder Profis, haben wir gemeinsam etwas erlebt, was es so zuvor wohl noch niemals gab...Das war mal wirklich absolut nicht so einfach.

Ihr lieben Sängerinnen und Sänger des Das hat uns das Wichtigste in unserer

Freizeitgestaltung geraubt, was wir seitdem immer hatten. Jetzt wissen wir, Nichts ist selbstverständlich!

Nun denn - wir tragen das in Geduld! Und endlich jetzt: Ein Impfstoff ist gefunden, Anfang des



neuen Jahres werden die Impfungen beginnen und wir alle haben die Hoffnung, dass sich die Lage dann bald im neuen Jahr wieder normalisieren wird. Lasst uns hoffen, dass alles gut wird.

Mal was ganz Anderes. Was macht denn eigentlich der Chorleiter während der Corona-Pandemie? Heute erzähle ich vielleicht mal etwas von mir.. Normalerweise gehe ich tagsüber meinem normalen Job nach - ich bin verantwortlich für die IT / EDV in der Brocolor Lackfabrik in Gronau und zudem aktiv in Programmier-Projekten. Das letzte und umfangreichste beschäftigt mich seit mehr als 2 Jahren. Mein Arbeitstag endet normalerweise täglich zwischen 17 und 18 Uhr. Das ist auch glücklicherweise heute noch unverändert so.

Die Stimmung wurde wöchentlich besser und mit ihr auch der Chorklang. Deshalb wollte und konnte ich es auch am Anfang gar nicht glauben als Ende Oktober klar war dass wir ab November wieder nicht mehr proben können. Erstmal nur bis Ende November...

Nun, wir wissen ja wie das weiter ging. Schnell wurde aus Ende November Mitte Dezember. Das heißt für mich. Chorleiter geh' nach Hause und bastele weiter!

Ihr werdet es nicht glauben, eine Weile lang habe ich noch geglaubt wir könnten unser Weihnachtskonzert vielleicht doch noch singen... Jetzt bin ich dabei, für unseren nächsten Chorauftritt, wann auch immer dieser stattfinden wird, mein Projekt "Show-Flügel" neu anzugehen. Was das ist? Nun, eigentlich ist das ein Gehäuse, da steckt man dann ein normales E-Piano rein, was das selbige dann etwas besser aussehen und natürlich auch viel besser klingen lässt. Und man kann das Ding dann mit einem ganz normalen PKW transportieren. Wollte ich immer schon haben ;-)

Drei Wochen vor Weihnachten, da liefen bislang immer die letzten Vorbereitungen und Proben im Endspurt-Tempo auf Weihnachtskonzerte. Doch im Corona-Jahr 2020 findet ihr mich mal wieder mit Säge und Akkuschrauber im Bastelmodus in der jetzt beheizten Garage. Hoffentlich wird es, was die Musik und den Gesang angeht im nächsten Jahr wieder besser. Basteln ist zwar auch mal ganz nett aber Ihr alle fehlt mir schon sehr und ich will endlich wieder mit Euch singen.

Jetzt wisst Ihr fast alles über mein Jahr 2020. Und wie zuvor versprochen habe ich Euch einen Einblick in mein "Doppelleben" gegeben. Sowas werde ich aber sicherlich sobald nicht wieder tun! Versprochen.

Gerade fällt mir ein, dass ich mein Projekt E-Cello noch gar nicht erwähnt habe, - seht Ihr später mal bei einem Konzert oder so...

Ich wünsche Euch frohe Weihnachten im Kreise Eurer Lieben und ein wunderschönes Jahr 2021.

Und bleibt gesund!

Liebe Grüße









programmiert habe. Jeden Tag gab es n e u e P r o b l e m e u n d Herausforderungen. Und am Abend? Da wurde gebastelt.

Die Terasse sah eher wie eine Werkstatt aus und lud an den mittlerweile warmen Tagen nur wenig zum Relaxen ein. Okay, okay, ich musste die Garage aufräumen um meine Bastel-Aktivitäten dorthin zu verlagern und die Terasse ihrer ursprünglich angedachten Verwendung zurückführen zu können.

Oh Mann, was sich in der Garage alles fand! Weitere Motoren, viele Elektronik-Komponenten, hier musste erstmal gut sortiert werden, ich brauchte Stauraum in Form von Schränken und vor allem - Schubladen. Wie baut man eigentlich Schubladen? Wie was geht, das kann man alles im Internet erfahren. Am Besten in YouTube. "Let's Bastel" .Die Bastelei ging weiter...

Im Juni starteten wir in Ochtrup endlich wieder mit den Chorproben. Endlich wieder!

Und gleich gab es Pläne für Konzerte und Auftritte. Kurz daraufhin meldete sich auch der Männerchor in Borghorst und wir besprachen auch dort, wie wir wieder Chorproben durchführen könnten. Nur mühsam gelang es mir, mich wieder aus meinem Bastel-Modus zu befreien. Ich bemerkte aber, dass meine Stimme die Chorarbeit gar nicht mehr so gut vertrug. Im Bastelmodus schwieg ich fast ausschließlich und am Tag in der Firma entwickelte ich meine Software weiter ebenfalls ohne viel dabei gesungen oder gesprochen zu haben. Au Weia, das soll was geben! Da hilft nur "trainieren" Leute!

Unsere Ochtruper Seebühnenprobe war das absolute Highlight des Jahres 2020. Weniger in musikalischer, als viel mehr in unterhalterischer Hinsicht. Wir alle und ein recht zahlreiches Publikum hatten gemeinsam viel Spaß. Und es sollte noch viel mehr geben. Con Fuego bereitete sich seit Sommer auf unser kleines aber feines Weihnachtskonzert vor und der Chor gewann Zuwachs mit tollen Stimmen und tollen Menschen (also, das waren dieselben).

Vor Corona sahen meine Abende ungefähr so aus:

Montag Abend: Chorprobe gem. Kirchenchor, Dienstag Abend: Chorprobe Gospelchor Mittwoch Abend: Chorprobe Männerchor Freitag Abend: Bandprobe. Seit März diesen Jahres fielen corona-bedingt sämtliche Chorproben und auch alle anderen musikalischen Probentermine aus. Seit Juni fanden jeweils Dienstags Chorproben mit dem MCO und con fuego statt (der Abend war verfügbar, weil der Gospelchor aufgrund der Teilnehmerzahl und des Probenraumes nicht möglich war) Seit November sind leider wieder einmal wegen Corona keinerlei Chorproben möglich. Ich hab' mir gedacht, warum erzähl ich Euch nicht einfach mal, was ich jetzt an den so vielen freien Abenden mache... Ich gestehe, ich führe seit März ein Doppelleben... Mehr erfahrt Ihr aber hierzu in meinem nächsten Bericht. Der steht hoffentlich auch noch in dieser Ausgabe. Vermutlich etwas weiter hinten im Heft. Ich grüße Euch herzlich und wünsche Euch und Euren Lieben eine friedliche und harmonische Adventszeit und ein schönes und gesegnetes Weihnachstfest.

Kommt danach alle gesund und sicher in das neue Jahr.

Dann wünsche ich Euch allen viel Gesundheit und Glück im Jahr 2021! Ich freue mich, Euch bald wieder in der Chorprobe zu begegnen und dann gemeinsam mit Euch das nächste Konzert vorzubereiten

LG. Euer Andreas







# An alle Jubilare des MCO im Jahr 2021

Habt ihr einen Ständchenwunsch?

Dann teilt uns den Termin bitte

kurzfristig mit.

Soweit es Corona zulässt und wir wieder singen dürfen, werden wir auch wieder versuchen, alle Ständchenwünsche zu erfüllen.













Ja, ich bastle sehr gerne, kann man doch so gut dabei abschalten.

Mein Mäh-Roboter-Projekt sollte endlich wieder aufleben. Gut, da war auch noch eine ganze Menge Wichtigeres zu tun aber dazu hatte ich erstmal keine große Lust. Das Ding zu bauen, mit einem kleinen Einplatinen-Computer frisch aus China, der schon länger bei mir rum lag und der wohl hoffentlich nicht den bösen Covid19-Virus eingeschleppt hat. Zwei starke Elektromotoren sollten von dem kleinen Teil angesteuert werden und selbständig an einem Fahrdraht im Boden verlegt, sollte der Robi durch den Garten sausen.

toll es wäre, auch mein Schneideplotter-Projekt in Angriff zu nehmen. Klebefolien automatisch ausschneiden um Beschriftungen oder grafische Symbole herzustellen.

Ein paar Schrittmotoren liegen schon lange bei mir rum und warten auf ihren

großen Einsatz.

Sägen, bohren, schrauben - ein zweiter Akkuschrauber musste her, schließlich will man zwischen bohren und schrauben ja nicht immer das Werkzeug umspannen. Wo war bloß das Akku-Ladegerät. Unauffindbar - nachdem der Postbote mir mein neu bestelltes Ladegerät lieferte, fand sich auch prompt das Alte wieder ein.

Plotter und Mäh-Roboter hin oder her, eigentlich reizte mich schon so lange der Bau eines eigenen kleinen 3D-Druckers, ein paar Teile dafür hatte ich schon vor mehr als einem Jahr bestellt.

Jaja, was die Chinesen nicht so alles liefern können... und so billig, dass man Irgendwie viel mir plötzlich ein, wie besser gleich ein paar Teile mehr kauft man wartet ja immer so fürchterlich lange, bis die Sachen ankommen.

> Mittlerweile ist es Sommer geworden, in der Firma hatte ich jeden Tag viel zu tun. Unsere Firma hat ein großes Gefahrstofflager gebaut für welches ich die Lagerverwaltungssoftware



# Seite der Redaktion

### Dezembertage



Wenn die Wälder schweigen, kommt die stille Zeit. und die Tage neigen sich in Einsamkeit.

Aus dem Sternenreigen schwebt am Firmament. wenn die Wälder schweigen, lautlos der Advent.

Jedem Kind zu eigen, hockt im weiten Raum. auf den Tannenzweigen, still ein Weihnachtstraum.

Menschenherzen schweigen, halten sich bereit. und aus Baum und Zweigen strömt Besinnlichkeit.

Wenn die Wälder schweigen, siehst du groß und weit, still hernieder steigen die Unendlichkeit.



Fritz Kukuk (1905-1987) Heimatdichter aus Ostwestfalen

Ein herzliches Dankeschön an alle Firmen und Sponsoren, die den Chor und unsere Chorzeitung trotz Corona auch im abgelaufenen Jahr wieder so großzügig mit ihrer Werbung oder Spenden unterstützt haben.

Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden, Gönnern und Sponsoren des Männerchores ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein gesundes und hoffentlich Corona freies "Neues Jahr 2021"

# Liebe Sangesschwestern und - brüder, lieber Männerchor.

#### PAUSE - UND WAS DANN?

Sind wir nicht alle in diesen Zeiten einer gefährlichen Pandemie irgendwie aus dem Takt geraten?

Richtig: wir sollten nach unseren Liedern greifen und diese einfach für uns selber singen um unserem Leben

Es gilt, inmitten dieser weltweiten Pause auf so vieles zu verzichten, was uns Freude macht; es gilt, so viele neue Regeln zu beachten und zu respektieren, die uns einschränken und auch ein Stück weit einsamer machen. da wir beispielsweise nicht mehr zur Chorprobe gehen können, um weiterzuarbeiten, um den Erfolg des Gelernten zu spüren, darauf stolz zu sein und sich immer schon auf die nächste Woche zu freuen- also: gedrückter Pausenknopf! - auch freuen wir uns deshalb, weil der langjährig gewachsene freundschaftliche Kontakt untereinander eine verlässliche Säule unseres Miteinander darstellt, in der Menschlichkeit, Lebensfreude, Anerkennung und Hilfsbereitschaft eine große Rolle spielen.

Was also tun in dieser stiller gewordenen Zeit?

Richtig: wir sollten nach unseren Liedern greifen und diese einfach für uns selber singen um unserem Leben wieder einen freudigen Takt zu verpassen, und gleichzeitig unsere Stimmen zu "ölen".

Zu Hause nehmen wir also den Pausenknopf wieder heraus und spielen echtes Leben. So nehme ich Euch mit zu einem kleinen musikalischen Ausflug. Hört Euch doch bitte auf You tube "Ein Lied geht um die Welt" mit Fritz Wunderlich an

Ein Lied geht um die Welt
Ein Lied, das Euch gefällt
Die Melodie erreicht die Sterne
Jeder von uns hört sie so gerne
Von Liebe singt das Lied,
von Treue singt das Lied.
Und es wird nie verklingen,
man wird es ewig singen
Flieht auch die Zeit - das Lied bleibt
in Ewigkeit.



#### **Ewald Volbert**

Lieber Nikolaus, lieber Heinz Herzlichen Dank

Wieder ein Beweis, dass unser Verein funktioniert.

Wir sind ein Freundeskreis der offensichtlich nicht nur das Singen liebt, wir lieben das Leben und die Geselligkeit.

Bleibt gesund – Euer Ewald aus der Wester



### Im März begann es...

Nein, eigentlich war es genau umgekehrt. Im März hörte alles auf! Bedingt durch die einschneidenden Maßnahmen im Corona-LockDown brachen alle unsere Lieblingsbeschäftigungen weg. Ja, auch für mich war es eigentlich unvorstellbar, dass ich von jetzt auf gleich Abends absolut gar keine Chorproben mehr haben sollte. Das konnte doch eigentlich gar nicht wahr sein. So etwas gab es doch nun wirklich im Leben noch nie!

Und doch war es so...

Zu meinem Glück lief mein Tag im Job noch weiterhin wie gewohnt ab, aber wenn ich zwischen 17:30 Uhr und 18:00 Uhr nach Hause kam war nix mehr! Mir fiel ein dass ich jetzt eigentlich Zeit hatte für das Eine oder Andere, wozu ich sonst nie kam. Kennt Ihr sicher, wahrscheinlich ging es euch hier und dort ähnlich.

Die Tage wurden schon wieder länger und unsere überdachte Terrasse lud mit einem großen Tisch zum Basteln ein.



#### **Martin Huckebrink**

Nach einem langen, aber sehr schönem Kommunion Feiertag, erschöpft, aber glücklich wieder zu Haus.

Ein herzliches Dankeschön für diese tolle Nikolausüberraschung.

Einem solch tollen Verein, als Vorsitzender, vorzustehen macht einfach immer wieder Spaß und erfüllt mich mit Freude.

Euch allen noch einen entspannten und besinnlichen Advent Bleibt gesund ....

#### **Herbert Schmedding:**

Eine tolle Idee von den Organisatoren des Männerchores. Ein herzliches Dankeschön dafür Es hat uns alle viel Freude in dieser tristen Zeit gemacht. Nochmals Danke – danke

#### Michael Alfert:

Ja, das war wirklich eine schöne Überraschung, vielen Dank an den Nikolaus und seinem Gehilfen Das hat mir aber auch wieder deutlich gemacht, wie sehr mir der Chor, das Singen und das Spaßhaben mit Euch allen fehlen.

Bis hoffentlich bald wieder in der Gemeinschaft.

Hold U kriegel!!!!!





Trister "Corona-Sonntag",

6. Dezember – 10 Uhr in Ochtrup. Schiet Wetter dazu. Es klingelt. Wer kann das sein? Ich glaub's ja nicht. Da steht doch tatsächlich der echte Nikolaus mit seinem Gefährten vor der Tür und will zu <u>MIR.</u>

Ich komme aus dem Lachen nicht mehr raus. Ist das ein Spaß.

Nikolaus Alfred + Gehilfe Heinz, die Überraschung ist Euch gelungen.

Der Tag startet gut. Die Freude wirkt den ganzen Tag nach.

Jungs, Ihr seid spitze!

#### **Karl-Heinz Bodyn:**

Ich habe mich sehr sehr darüber gefreut jetzt in der schweren Zeit tut das gut . Vielen Dank



Und in unserem ausgebremsten Leben vergeht die Zeit plötzlich langsamer, die Ewigkeit fühlt sich länger an, und in jedem von uns erwacht nun der Künstler, um sich neue Erlebnislandschaften zu bauen.

So können wir die leere Zeit mit Tönen und Texten füllen, wir können singen und schreiben und in der Folge auch nachdenken, beten und ein Stück weit wieder zu uns selbst finden. Was für ein Glücksgefühl, dass wir uns auf eine bessere Zukunft freuen können, in der es endlich einen Impfstoff geben wird, in der wir wieder reisen und zur Chorprobe kommen können!

Schöne Momente werden so rasch zur Vergangenheit, dass man fast schon wieder auf den Pausenknopf drücken möchte, um diese intensiver zu erleben oder gar für die Ewigkeit zu konservieren.

Ich wünsche Euch FROHE WEIHNACHTEN", denn das ist trotz allem möglich, da es in unseren Herzen stattfindet und ich wünsche Euch viele hoffnungsvolle Gedanken zum Neuen Jahr -GLAUBE, HOFFNUNG, LIEBE, - es ist an uns, wieviel wir davon umsetzen.

Mit 1000 Schutzengeln und einem aufmunternden Lächeln grüßt Euch herzlich

Eure Felicitas zu Phein







#### Liebe Chormitglieder,

das Jahr 2020 verabschiedet sich und wir blicken zurück auf ein Jahr voller Zurückhaltung und Enttäuschungen. Kein Chorgesang, keine Veranstaltungen oder Feierlichkeiten, keine Konzerte. Alles ist der Covid-19-Pandemie zum Opfer gefallen.

Alles?, nein der Nikolaus lässt sich von Corona nicht abhalten.

Er hat am Nikolaustag zusammen mit Knecht Ruprecht alle aktiven Mitglieder zu Hause besucht und an der Haustür den obligatorischen Stutenkerl abgegeben. So eine nette und tolle Überraschung bekommt nur der Männerchor mit seinem gut funktionierenden Festausschuss hin.

Wie sehr diese Aktion bei den Mitgliedern angekommen ist, zeigen die abgedruckten Kommentare.

Auch ich darf mich dem anschließen. Danke Alfred, danke Heinz für diese tolle Geste.  $\mathcal{E}_{gon} \mathcal{O}_{tto}$ 



#### **Heinrich Stücker**

Mit dieser Überraschung ist Euch eine Punktlandung gelungen. Ein spontaner Dank war wegen der anstehenden Termine kaum möglich

#### **Hugo Strickmann:**

Danke lieber Nikolaus für Deinen Besuch

#### **Norbert Paßlick:**

Danke lieber Nikolaus für die liebe Überraschung. Haben uns sehr darüber gefreut. Schön, dass es so nette "Kumpels" gibt. Monika und Norbert

#### **Edith und Günter Benning:**

Dem Nikolaus vielen vielen Dank!!! Wir haben uns riesig gefreut. Schöne Adventszeit allen! Lieben Gruß von Edith und Günter

#### **Hermann Nobbenhuis:**

Trotz Corona einen Stutenkerl bekommen. Danke lieber Nikolaus, habe mich sehr gefreut. Gruß Hermann

#### **Heinz Wilken:**

Vielen lieben Dank dem Nikolaus und seinem Fahrer – das war eine schöne Überraschung!!! Wir haben uns sehr gefreut. Heinz und Elisabeth Wilken

#### **Andreas Pauk**

Vermutlich wegen meines
Lebenswandels hatte mich der
Nikolaus
schon jahrzehntelang nicht mehr auf
seiner To-Do-Liste.
Um so größer war die Überraschung,
den heiligen Mann
samt seinem recht modern gekleideten
Weggefährten heute Morgen
vor unserer Tür begrüßen zu dürfen.
Jungs, ihr seid Klasse!

Auch von uns einen herzlichen Dank

für die liebe Überraschung.



#### **Rudolf Böking**

Schöne Grüße an den Nikolaus und seinem Fahrer für die schöne Überraschung. Margret und Rudolf

11



# In Sachen Holz geben wir den Ton an!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ochtrup-Langenhorst - www.volkery.com - Tel.: 02553-4065

